

Perspektiven entscheidend für Integration

Delegation des Schwabacher **INTEGRATIONSTAMMTISCHS** hat mit 14 Migranten die Firmen Niehoff, Bergner und Ford-Fiegl besucht. VON ROBERT SCHMITT

SCHWABACH. Berufliche Perspektiven sind entscheidend für die erfolgreiche Integration von Flüchtlingen. Dass sie in Schwabach geboten werden, das hat eine Delegation des Integrationsstammtisches gemeinsam mit 14 Migranten bei Besuchen in Schwabacher Unternehmen erfahren.

Bergner, Niehoff und der Ford-Autohändler Fiegl informierten über die verschiedenen Ausbildungsberufe und gaben Einblick in ihre Ausbildungswerkstätten.

Bei Niehoff, dem Weltmarktführer für Drahtziehmaschinen in Penzendorf, konnte Personalleiter Gregori Robertazzi zwei gelungene Eingliederungen vorstellen. Ein 44-jähriger Ingenieur aus Syrien hat über ein Praktikum im Juli 2017 den Sprung zum Mitarbeiter im Schaltschrankbau geschafft.

Sein 25-jähriger Landsmann hat am 1. September 2017 eine Ausbildung zum Mechatroniker begonnen. Sein Einstieg war ebenfalls ein Praktikum bei Niehoff.

Der Integrationsstammtisch setzt sich aus Vertretern des Integrationsrates, der Stadt Schwabach, der Asyl-Hilfe der Diakonie und Mitarbeitern aus der beruflichen Bildung zusammen.



Die Migranten haben sich in Schwabacher Firmen umgesehen. Unser Bild zeigt sie beim Drahtziehmaschinen-Hersteller Niehoff.